

ÜBERSICHT

Studienabschluss

- Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit

- 9 Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- allgemeine Hochschulzulassungsvoraussetzung
- sowie einen Ausbildungsvertrag mit einer der kooperierenden Berufsfachschulen
- oder eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in

Gebühren

- 52 € Studentenwerksbeitrag

BEWERBUNG

Bewerbungszeitraum

- Mitte April bis 15.07.

Online-Bewerbung

- www.th-deg.de/bewerbung

Nachreichfrist

- der Hochschulzugangsberechtigung bis 27.07.

Zulassung oder Ablehnung

- per E-Mail bis Anfang August

Einschreibung / Immatrikulation

- per Post bis Mitte August

Restplatzvergabe

- via Nachrückverfahren

Vorbereitungskurse

- im September www.th-deg.de/career

Semesterstart

- 01.10.

Anträge für höhere Semester, Sonderanträge (inkl. aller Unterlagen) müssen ausgedruckt bis 15.07. an der Hochschule eingegangen sein.

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Institutsassistenten-Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften

Carina Peschl, Dipl.-Kauffrau

Tel.: 0991 3615-186

carina.peschl@th-deg.de

Zentrale Studienberatung

Maria Gretzinger, M.A.

Tel.: 0991 3615-229

maria.gretzinger@th-deg.de

Friedrich Münch, M.Eng.

Tel.: 0991 3615-261

friedrich.muench@th-deg.de



BACHELOR PFLEGE DUAL

Technische Hochschule Deggendorf

Edlmairstr. 6 und 8

94469 Deggendorf

Tel.: 0991 3615-0

Fax: 0991 3615-297

info@th-deg.de

www.th-deg.de



TECHNISCHE
HOCHSCHULE
DEGGENDORF



CODE of CONDUCT



www.facebook.com/HochschuleDeggendorf

Stand: 02.2015

KURZBESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS

Pflege ist eine Disziplin der Zukunft. Verschiedene Entwicklungen führen zu einer Akademisierung der Pflegeberufe. Dieser Studiengang Pflege Dual kombiniert Studium und Ausbildung. Die Zukunftsperspektiven sind vielfältig.

Der erste Studienabschnitt (1. – 6. Semester) ist ausbildungsintegriert und befähigt die Studierenden gemeinsam mit einer dreijährigen Ausbildung an einer der kooperierenden Berufsfachschulen zur Berufsausübung in einem Pflegeberuf. Er schließt ab mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege.

Der zweite Studienabschnitt (7. – 9. Semester) wird im Vollzeitstudium an der THD absolviert. Nach erfolgreicher Erstellung der Bachelorarbeit wird der akademische Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) verliehen.

BERUFSPERSPEKTIVEN

- Direkte Patientenversorgung in reflexivem Wissenschaftsbezug
- Aufgaben des Theorie-Praxis Transfers zu einer wissenschaftsbasierten Pflege
- Beratung, Anleitung, Schulung von Betroffenen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Berufskollegen
- Mitarbeit an pflegewissenschaftlichen Studien
- Steuerung komplexer Fälle in den Modellen des Care und Case Management oder Ansätzen integrierter Versorgung sowie
- Sozialräumliche Pflegetätigkeiten wie gemeindliche oder familiäre Aufgabenstellungen in den Feldern:
- Stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgung wie Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeheime, Tagespflegestätten, Neue Wohnformen des Alters
- Pflege- und Krankenkassen
- Berufspolitische Einrichtungen sowie
- Mitarbeit bei Verlagen

STUDIENINHALTE

Das Praktikumsemester ist vom 1. bis zum 6. Semester in einer Ausbildung integriert.

1. Studienabschnitt

1. Sem.	Propädeutik zur Pflegewissenschaft, Psychologie der Pflege, Phänomene und Anamnese, Praxisreflexion 1
2. Sem.	Pflegepädagogik, Sozial- und Pflegepolitik, Planung und Intervention
3. Sem.	Theorien der Pflege, Gesundheitswissenschaft, Evaluation, Praxisreflexion 2
4. Sem.	Pflegeethik und Philosophie, Pflegegeschichte, Chronisch Kranke
5. Sem.	Pflegeforschung und erkenntnistheoretische Grundlagen, Gerontologie und Gerontologische Pflege, Pflegerecht I, Praxisreflexion 3
6. Sem.	Pflegediagnostik, Palliative Care

2. Studienabschnitt

7. Sem.	Qualitative und Quantitative Methoden der Forschung in der Pflege, Versorgungsforschung, Pflegerecht II, Familien- und Gemeindefähige Pflege,
8. Sem.	Soziologie der Pflege und Care Policy, Wahlpflicht 1. Organisations- und Prozessentwicklung, Wahlpflicht 2. Praxisentwicklung, Verfahren des Theorie Praxis Transfer – EBN, Care und Case Management
9. Sem.	Vertiefung Wahlpflicht 1., Vertiefung Wahlpflicht 2., Aktuelle Pflege- diskurse, Qualitätsmanagement Bachelorarbeit



STUDIENZIEL

Die Studierenden erwerben:

fachliche Kompetenzen, die sie zur Übernahme der Verantwortung des Pflegeprozesses und damit einer selbständigen und direkten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen sowie deren sozialem Umfeld befähigen, **methodische und soziale Kompetenzen**, die sie befähigen, den Pflegeprozess wissenschaftlich begründet auszuhandeln sowie in ausgewählten Zusammenhängen (an)leitende Aufgaben der Prozesssteuerung, -entwicklung, und -beratung in Berücksichtigung aktueller gesundheitspolitischer Entwicklungen zu übernehmen,

personale Kompetenzen, mit Hilfe derer sie auch in Situationen der Komplexität sowie ethischer Dilemmata einen eigenen unabhängigen, analytisch fundierten Standpunkt im Selbstverständnis eines akademisch qualifizierten professionell Pflegenden und Fürsprechers des pflegebedürftigen Menschen entwickeln und zur Geltung bringen können.

KOOPERIERENDE BERUFSFACHSCHULEN

- Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege in Vilsbiburg der Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH
- Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Kinderklinik Dritter Orden Passau
- Berufsfachschule für Krankenpflege am DONAUISAR-Klinikum Deggendorf
- Berufsfachschule für Krankenpflege am Kreiskrankenhaus Vilsbiburg des Landkreises Landshut
- Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Passau
- Berufsfachschule für Krankenpflege der Rottal-Inn Kliniken
- Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege Landshut
- Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege Arnstorf
- BFS für Altenpflege der VHS im Landkreis Cham e.V.
- Berufsfachschule für Altenpflege vhs-Landshut e.V.
- Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH